KLIMA KOLLEKTE

Klimaschutz
mit Mehrwert
Unsere Projekte
im Fokus

Uganda
Kenia
Indien
Bangladesch
Nepal
Kamerun

Klimaschutz bedeutet weit mehr als die Reduktion von Emissionen – er kann das Leben von Menschen weltweit nachhaltig verbessern.

Mit unseren zertifizierten Klimaschutzprojekten setzen wir genau hier an: Sie leisten mehr als nur einen Beitrag zum Klimaschutz – sie verbessern das Leben der Menschen vor Ort und fördern eine nachhaltige Entwicklung.

Zertifiziert nach dem **Gold Standard for the Global Goals (GS4GG)**, tragen sie nicht nur zur Reduktion von Emissionen bei, sondern unterstützen auch die **17 UN-Nachhaltigkeitsziele**.

In dieser Broschüre stellen wir Ihnen sechs ausgewählte Projekte vor, die beispielhaft für unsere Arbeit stehen. Sie zeigen, wie hochwertige Klimaschutzprojekte gestaltet sind und welche positiven ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Effekte sie in den jeweiligen Regionen haben.

S. 4 Energieeffiziente Kochherde in Uganda, Caritas Maddo (Kleinstprojekt)

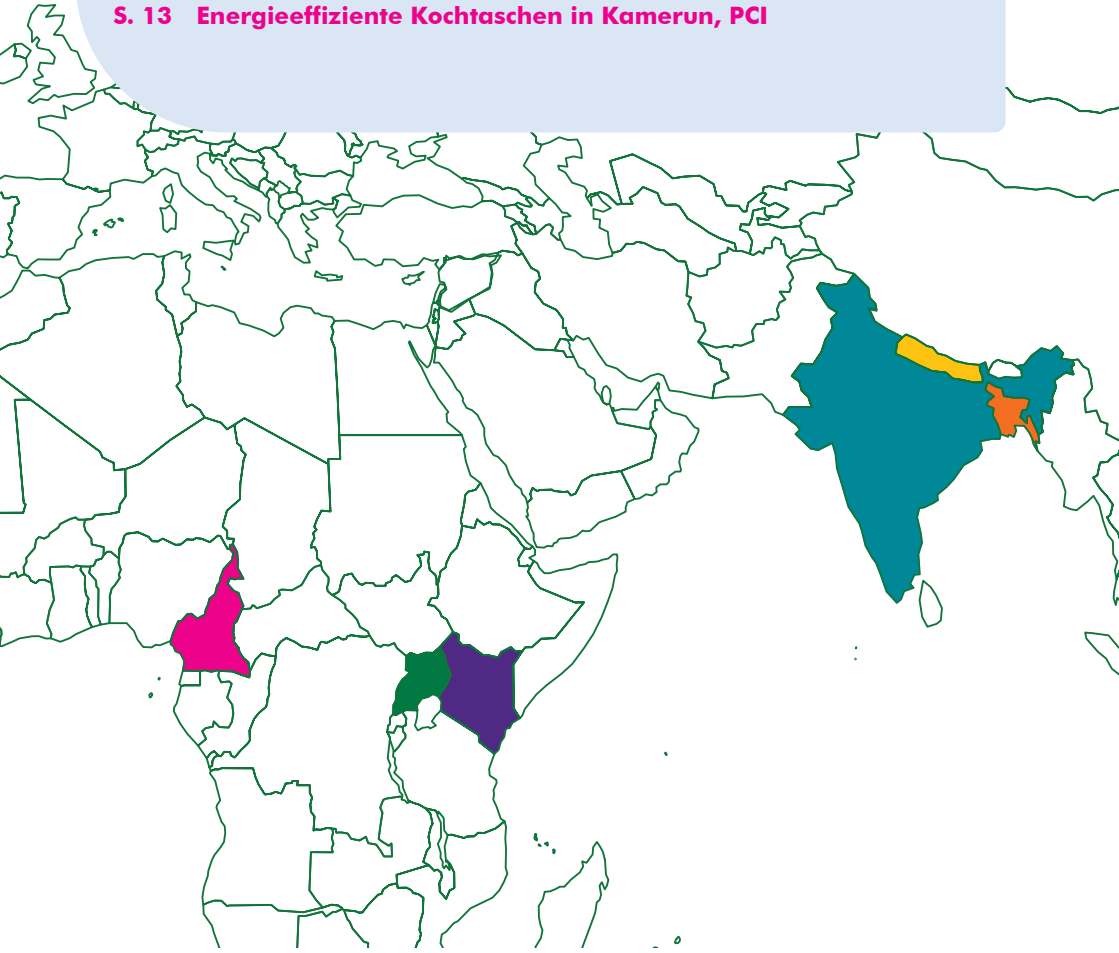
S. 5 Energieeffiziente Kochstellen in Kenia, Caritas Kitui

S. 7 Energiesparende Herde in Bangladesch, CCDB

S. 9 Energieeffiziente Kocher in Indien, UUIPC

S. 11 Förderung nachhaltiger Energie in Nepal, SAHAS

S. 13 Energieeffiziente Kochtaschen in Kamerun, PCI



Energieeffiziente Kochherde in Uganda

Caritas Maddo
Kleinstprojekt

Gesamteinsparung	max. 38.000 Tonnen CO_2 (gesamt)
Projektregion	Uganda, Region Masaka
Projektpartner	Caritas Masaka Diocesan Development Organisation (MADDO)
Zertifizierung	Kleinstprojekt nach Kriterien des Gold Standard
Projektlaufzeit	bis Sept. 2027
Beitrag zu den SDGs	

klima-kollekte.de/projekte/energieeffiziente-kochherde-in-uganda

Fatima Nakalyango, Mitglied eines lokalen Kleinbäuer:innenkollektivs berichtet:
„Oft musste ich über 2 Stunden gehen, um das nötige Holz für unseren alten Lehmofen zu sammeln. Außerdem waren meine Kinder und ich oft krank durch den Rauch. Mit dem neuen Herd haben wir keinen Rauch mehr in der Küche und ich brauche viel weniger Holz als vorher. Die Zeit, die ich mir spare, kann ich für andere wichtige Dinge verwenden. Ich bin so glücklich über den neuen gemauerten Ofen! Er ist eine große Erleichterung für meine Familie."

Kontext

Der Klimawandel stellt Uganda vor große Herausforderungen, da steigende Temperaturen, veränderte Niederschlagsmuster und extreme Wetterereignisse wie Dürren und Überschwemmungen zunehmend die Landwirtschaft, die Wasserversorgung und die Ernährungssicherheit gefährden.

In ländlichen Gebieten ist Holz die primäre Energiequelle, was den Druck auf die natürlichen Ressourcen weiter erhöht und die Abholzung beschleunigt. Die steigenden Bevölkerungszahlen verschärfen dieses Problem zusätzlich. Die traditionellen offenen Kochstellen, die in vielen Haushalten genutzt werden, sind ineffizient und führen zu einer Vielzahl von Gesundheitsrisiken, darunter Atemwegserkrankungen und Unfälle. Darüber hinaus erfordert der hohe Brennholzverbrauch nicht nur eine beträchtliche Menge an Zeit für das Kochen und Holz sammeln, sondern trägt auch zur zunehmenden Umweltbelastung bei.

Projektwirkung

- Seit September 2020 erfolgt die Installierung von ca. 1.900 energieeffizienten Kochherden.
- Ein Herd kann pro Jahr etwa 5 t CO_2 und 63 % Feuerholz einsparen.
- Durch weniger Rauchbelastung kommt es zu einem geringeren Risiko für Atemwegserkrankungen.
- Frauen müssen weniger Zeit mit Holz sammeln und Kochen verbringen.
- Familien haben weniger Ausgaben für Brennstoff.
- Schaffung von Arbeitsplätzen durch lokale Produktion und Wartung der Herde.
- Schutz der Wälder durch reduzierten Holzverbrauch.

Energieeffiziente Kochstellen in Kenia

Caritas Kitui

Gesamteinsparung	25.000-30.000 Tonnen CO_2 jährlich
Projektregion	Kenia, Kitui County
Projektpartner	Caritas Kitui und Fastenaktion
Zertifizierung	Gold Standard **GS ID 2457**
Projektlaufzeit	bis 2034
Beitrag zu den SDGs	

klima-kollekte.de/projekte/energieeffiziente-kochstellen-in-kenia

© Louis Ndeti

Kleinbäuerin Agnes Gathigia aus dem Dorf Thegu bestätigt:
„Der neue Ofen benötigt deutlich weniger Feuerholz und ich habe deshalb weniger Ausgaben. Der Ofen ist sicherer, strahlt eine angenehme Wärme aus und der beißende Rauch ist weg."

Kontext

Der Klimawandel stellt Kenia vor enorme Herausforderungen. Zunehmende Dürren, unregelmäßige Regenfälle, Überschwemmungen und steigende Temperaturen belasten die Landwirtschaft, die Wasserverfügbarkeit und die Lebensgrundlagen vieler Menschen erheblich.

Gleichzeitig kochen die meisten Menschen auf ineffizienten Drei-Stein-Herden, was weitere schwerwiegende Probleme mit sich bringt. Die offene Verbrennung auf diesen Herden verursacht gesundheitsschädliche Rauchgase, die zu häufigen Atemwegserkrankungen führen, während Kinder oft Verbrennungen erleiden. Zudem trägt der hohe Brennholzverbrauch zur Entwaldung bei und gefährdet damit nicht nur die Umwelt, sondern auch die Lebensgrundlagen der Bevölkerung. Besonders Frauen und Kinder sind betroffen, da sie viel Zeit mit der mühsamen Suche nach Brennholz verbringen müssen – Zeit, die ihnen für Bildung, Arbeit und andere essenzielle Tätigkeiten fehlt.

Projektwirkung

- Ziel: Caritas Kitui will Umweltschäden reduzieren, Gesundheit schützen und Emissionen verringern.
- Bis zum Jahr 2023 wurden bereits 26.710 Öfen zusammen mit Caritas Kitui gebaut (pro Jahr ca. 3.000).
- 50 % weniger CO_2-Emissionen durch geringeren Holzverbrauch.
- Weniger Brennholzbedarf wirkt Entwaldung entgegen.
- Ohne das zeitaufwendige Holzsammeln gewinnen Frauen rund 2,5 Stunden pro Woche. Diese gewonnene Zeit können sie für ihre Familie oder die landwirtschaftliche Arbeit nutzen.
- Reduzierte Rußpartikel verbessern die Luftqualität und dadurch weniger Atemwegserkrankungen und Verbrennungsrisiken.
- Familien sparen jährlich ca. 35 USD durch geringeren Brennholzverbrauch.
- Bau und Wartung der Kochstellen bieten neue Einkommensmöglichkeiten. Es werden Handwerker:innen im Bau und Unterhalt von energieeffizienten Kochstellen ausgebildet.

Energiesparende Herde in Bangladesch

CCDB

Gesamteinsparung	ca. 9.253 Tonnen CO_2 jährlich
Projektregion	Bangladesch, Distrikte Barguna und Bagerhat
Projektpartner	Christian Commission for Development in Bangladesh Enterprise Ltd. (CCDB)
Zertifizierung	Gold Standard **GS ID 7444**
Projektlaufzeit	bis 2028
Beitrag zu den SDGs	

klima-kollekte.de/projekte/11-01-2018-energiesparende-herde-in-bangladesch

© Frank Schultze BfdW

Kontext

Der Klimawandel stellt eine große Bedrohung für Mensch und Natur in Bangladesch dar, da extreme Überschwemmungen, veränderte Flussläufe, zunehmende Wasserknappheit und Ernteausfälle immer häufiger auftreten. Besonders einkommensschwache Familien sind von diesen Veränderungen betroffen und benötigen dringend Unterstützung, um sich an die neuen klimatischen Bedingungen anzupassen und ihre Lebensgrundlagen zu sichern. Darüber hinaus ist die Nutzung ineffizienter Kochherde in mehr als 90 % der Haushalte ein weiteres gravierendes Problem. Diese Herde erfordern große Mengen an Brennholz, was nicht nur zu einem hohen Ausstoß von Treibhausgasen führt, sondern auch Gesundheitsgefahren durch den Rauch verursacht. Besonders Kinder sind durch Atemwegserkrankungen und Brandverletzungen gefährdet, die durch die Nutzung dieser Herde entstehen.

Projektwirkung

- Seit 2019 führt die Christian Commission for Development in Bangladesh ein Klima-Programm in den Distrikten Barguna und Bagerhat durch.
- Ziel: Förderung klima- und gesundheitsschonender Technologien.
- Im Rahmen dieses Projekts werden 3.400 Kochherde in der Projektregion eingesetzt.
- Reduktion des Brennholzverbrauchs um ca. 75 %.
- Einsparung von 3,27 Tonnen CO_2 pro Herd jährlich.
- Verbesserung der Gesundheit von Frauen und Kindern.
- Weniger Brennholzsammlungen, was Zeit und Kraft spart.
- Schaffung von Arbeitsplätzen: Hauptsächlich Frauen werden geschult, die Kochherde zu montieren, zu bewerben, zu verkaufen, Wartungen durchzuführen, Nutzerschulungen anzubieten und die Nutzung zu überwachen.
- Kosten: 16 Euro pro Herd, Eigenbeitrag der Familien 5 Euro.

Energieeffiziente Kocher in Indien

UUIPC

Gesamteinsparung	ca. 13.900 Tonnen CO_2 jährlich
Projektregion	Indien, Distrikt Udaipur, 109 Dörfer in Kotda und Sarada, Rajasthan
Projektpartner	Udaipur Urja Initiatives Producer Company Ltd (UUIPC)
Zertifizierung	Gold Standard **GS ID 11945**
Projektlaufzeit	bis Januar 2028
Beitrag zu den SDGs	

klima-kollekte.de/projekte/energieeffiziente-kocher-in-indien

© Suraj Hiremath

Kontext

© Manish

Der Klimawandel verstärkt die extreme Trockenheit in Rajasthan (Indien), mit Temperaturen über 50° C, zunehmender Wasserknappheit, Dürren und Wüstenbildung. Gleichzeitig führen unregelmäßige Niederschläge und Hitze zu Ernteausfällen und gefährden die Lebensgrundlage vieler Menschen.

Ein weiteres Problem in Indien ist die ineffiziente Nutzung von Kochherden: Rund 95 % der Familien kochen auf traditionellen Öfen, was zu einem hohen Holzverbrauch führt. Im Durchschnitt verbraucht eine Familie 3.200 kg Holz pro Jahr, das oft teuer gekauft werden muss, da die Wälder abgeholzt sind. Frauen müssen bis zu fünf Stunden Holz sammeln, wenn das Einkommen nicht ausreicht. Zudem führt die Rauchbelastung, die bei der Verwendung dieser traditionellen Öfen entsteht, zu Atemwegserkrankungen und Augenreizungen.

Projektwirkung

- 8.000 Haushalte haben energieeffiziente Kocher erhalten.
- Schaffung von Arbeitsplätzen für Frauen.
- Ersatz von traditionellen Drei-Steine-Herden und Lehmöfen.
- Reduktion von Emissionen und Förderung der sozioökonomischen Entwicklung.
- Weniger Ruß, weniger Augenreizungen und Atembeschwerden.
- 60 % weniger Holzverbrauch.
- Frauen sparen jährlich ca. 500 Stunden, die sie nicht mehr mit Holzsammeln verbringen müssen.

© Manish

Förderung nachhaltiger Energie in Nepal

SAHAS

Gesamteinsparung	ca. 25.000 Tonnen CO_2 jährlich
Projektregion	Nepal, Udayapur, Makwanpur und Sindhuli
Projektpartner	SAHAS FOUNDATION
Zertifizierung	Gold Standard **GS ID 6887**
Projektlaufzeit	bis Ende 2026
Beitrag zu den SDGs	

klima-kollekte.de/projekte/foerderung-nachhaltiger-energie-in-nepal

Kontext

Der Klimawandel in Nepal führt zu einer verstärkten Gletscherschmelze, Wasserknappheit und häufigeren Naturkatastrophen, was die Lebensgrundlagen der Bevölkerung erheblich bedroht. Diese Veränderungen verursachen Agrarkrisen, Gesundheitsrisiken, den Verlust der Biodiversität sowie Migration und verstärkte Armut. Besonders betroffen sind die

© Sahas Sindhuli

ländlichen Gebiete, wo die Menschen stark von natürlichen Ressourcen abhängig sind. Der Zugang zu modernen Technologien und Ressourcen ist begrenzt, was die Situation weiter erschwert. Brennholz wird weiterhin für das Kochen und die Wasseraufbereitung benötigt, was zu einer voranschreitenden Abholzung und immer knapper werdenden Ressourcen führt. Frauen müssen zudem oft weite Strecken zurücklegen, um Brennholz zu sammeln, was nicht nur Zeit, sondern auch Geld kostet. Die hohen Ausgaben für Brennholz stellen eine weitere Belastung für die Haushalte dar.

Projektwirkung

- Bereitstellung nachhaltiger, sauberer Technologien zur Deckung des Energiebedarfs von ca. 13.600 Familien und Verringerung von Treibhausgasemissionen.
- Schaffung von bis zu 300 Arbeitsplätzen: Einkommensgenerierende Jobs und Fortbildung, insbesondere für Frauen.
- Beitrag zur Geschlechtergerechtigkeit.
- Bereitstellung von 8.000 verbesserten Kochherden, 100 Biogasanlagen und 8.000 Vorrichtungen für sauberes Trinkwasser:

Verbesserte Kochherde:
- Effizienzsteigerung (Wirkungsgrad > 25 %).
- Senkung des Brennholzverbrauchs um 60-70 %.
- Zeit- und Kostenersparnis für Frauen
- Verbesserung der gesundheitlichen Situation durch reduzierte Rauchbildung.

Bau von Biosgasanlagen:
Nutzung von Kuhdung zur Energiegewinnung (Kochen, Wassererwärmung, Beleuchtung).

Sauberes Trinkwasser:
- Bereitstellung von Keramikfiltern. Vermeidung des Abkochens von Wasser und damit weniger Brennholzverbrauch.
- Verbesserte Gesundheit durch geringeres Risiko wasserübertragener Krankheiten

© Sahas Sindhuli

Energieeffiziente Kochtaschen in Kamerun

PCI

Gesamteinsparung	ca. 10.000 Tonnen CO_2 jährlich
Projektregion	Kamerun, Regionen Littoral, Ouest und Sud-Ouest
Projektpartner	Pro Climate International (PCI)
Zertifizierung	Gold Standard **GS ID 5444**
Projektlaufzeit	bis Ende 2026
Beitrag zu den SDGs	

klima-kollekte.de/projekte/11-01-2018-energieeffiziente-kochtaschen-in-kamerun

© Efon Elad

Kontext

Der Klimawandel in Kamerun führt zu zunehmenden Dürren, Überschwemmungen und einer Verschlechterung der landwirtschaftlichen Erträge, wodurch die Ernährungssicherheit und die Lebensgrundlagen der Bevölkerung gefährdet sind. Darüber hinaus hat der Klimawandel den Verlust der biologischen Vielfalt zur Folge, was zusätzliche Herausforderungen für die Menschen vor Ort mit sich bringt. Eine weitere Herausforderung stellt die ineffiziente Nutzung von Kochherden dar. Viele Haushalte kochen traditionell mit Feuerholz, oft auf einem Drei-Steine-Feuer, was nicht nur die Holzressourcen belastet, sondern auch gesundheitliche Risiken durch die Rauchentwicklung mit sich bringt. Hinzu kommt, dass Frauen und Kinder weite Strecken zurücklegen müssen, um Feuerholz zu sammeln, und der begrenzte Zugang zu Elektrizität die Situation noch verschärft. Der Klimawandel und die Übernutzung der lokalen Holzressourcen bedrohen somit zusätzlich die Lebensgrundlagen der Menschen in Kamerun.

Ein weiteres Problem ist die Konfliktsituation, welche hauptsächlich die Südwest- und Nordwestprovinzen des Landes betrifft, wo seit 2016 Kämpfe zwischen separatistischen Gruppen und den Regierungstruppen stattfinden. Dies erschwert die Durchführung von Projekten wie der Verbreitung energieeffizienter Kochtaschen erheblich. Pro Climate International (PCI) musste sich auf lokale Kenntnisse, Gerüchte und direkte Informationen aus den Haushalten stützen, um Hausbesuche im Rahmen der Überwachungskampagne sicher durchzuführen.

Projektwirkung

- Bereitstellung von 6.197 energieeffizienten Kochtaschen („Wonderfulbags“).
- Familien verbrauchen ca. 60 % weniger Feuerholz, was den Wald schützt.
- Verringert die gesundheitsschädliche Rauchentwicklung und schützt die Atemwege.
- Kinder können zur Schule gehen und Frauen haben mehr Zeit für die Feldarbeit oder andere wirtschaftliche Tätigkeiten.
- Schaffung von Arbeitsmöglichkeiten durch das Projekt.
- Durch die effiziente Nutzung von Brennstoffen konnten im Jahr 2023 insgesamt 237.248.908 FCFA eingespart werden, was den Familien die Ausgaben für den Kauf von Feuerholz ersparte.

Jeder **Klimaschutzbeitrag** zählt!

Bankverbindung
Bank für Kirche und Diakonie eG
IBAN DE31 3506 0190 1014 3650 16
BIC GENODED1DKD

KLIMA KOLLEKTE

Impressum

Herausgeberin:
Klima-Kollekte – Kirchlicher Kompensationsfonds gGmbH
Caroline-Michaelis-Str. 1, 10115 Berlin
Telefon: 030 65211-4001
info@klima-kollekte.de
www.klima-kollekte.de

Klima-Kollekte Österreich
Garnisongasse 14-16
A-1090 Wien
Telefon: +43 (0)1 4098001-3001
office@klima-kollekte.at
www.klima-kollekte.at

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Martin Ihm, Geschäftsführer

Gestaltung:
dot.blue – communication & design, www.dbcd.de

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier.

Für die durch Papier und den Druck entstanden Emissionen leisten wir einen KlimaPlusBeitrag an unsere Klimaschutzprojekte.

Aktiv für unser Klima.

April 2025